

Blickpunkte

Türkheim/Bad Wörishofen

**Der besondere Film:
„Triangle of Sadness“**

In der Reihe der besondere Film zeigt das Filmhaus in Türkheim am Mittwoch, 11. Januar, und in Bad Wörishofen am Dienstag, 17. Januar, „Triangle of Sadness“. Beginn ist jeweils ab 20 Uhr. Zum Inhalt: Es handelt sich um eine bitterböse Satire über ein Model-Paar, das auf einer Luxuskreuzfahrt sein blaues Wunder erlebt, als der Dampfer nach einem Piratenüberfall untergeht. Vor Ort lernen sie nicht nur die Spleene und Charakteristika der Superreichen besser kennen, sondern stoßen auf einen Kapitän, der mit den Gästen am liebsten nichts zu tun haben will und sich lieber in seiner Kabine betrinkt. Unter seiner Führung versinkt das Captain's Dinner im absoluten Chaos. Als Piraten das Schiff kapern, geht es sogar unter. Nur wenige der Passagiere können sich auf eine einsame Insel retten - unter ihnen Carl und Yaya. Am Ende müssen sie jedoch merken, dass ihnen die Luxusgüter in dieser Situation herzlich wenig bringen. (mg)

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der Ausgabe vom Dienstag, 10. Januar, liegt ein Prospekt der Firma XXX Lutz, Unterer Talweg 49 in Augsburg, bei.

Weihnachtliche Glanzlichter

Dreikönigssingen in der Buchloer Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt zeigt wieder einmal die Vielfalt des Chorgesangs. Kinderchor, vierstimmiger A-Cappella-Gesang und Mundart der „Liedertafel“.

Von Lucia Buch

Buchloe Wie so vielen anderen Chören, Kulturschaffenden und Verbänden war auch dem Chorverband Bayerisch-Schwaben eine Corona-Pause verordnet worden. Nach zweimaligem Ausfall und somit dreijähriger Pause war nun ein Querschnitt durch die Vielfalt anspruchsvollen Laienmusizierens in der Region zu hören. Johannes Paul zeigte sich als Vorsitzender des Sängerkreises Ostallgäu in seiner Begrüßung überaus glücklich, in der vollen Buchloer Stadtpfarrkirche das „Dreikönigssingen“ wieder eröffnen zu können. Denn: „Chormusik in der Weihnachtszeit ist doch was ganz Besonderes.“

Den Auftakt machten indes nicht Sänger, sondern – als Vertreter der gastgebenden Kommune – das fünfköpfige Blechbläserensemble der Stadtkapelle Buchloe. Rainer Rakoczy, Monika Götzfried (Trompeten), Jürgen Herrmann (Bariton), Klaus Burkhard (Posaune) und Fritz Oppelt mit der Tuba setzten mit knackigen Intradonklängen, aber auch lyrischen Balladen und Choralmelodien, stets



Die Mitwirkenden des Dreikönigskonzertes trafen sich zum gemeinsamen Schlussbild im Altarraum der Buchloer Stadtpfarrkirche. Foto: Lucia Buch

sorgfältig dynamisch abschattiert, weihnachtliche Glanzlichter der Instrumentalmusik.

Ein „Heimspiel“ hatten auch die Kinder der Chorklassen der Comenius-Grundschule in Buchloe. Monika Buntrock und Sarah Eser hatten mit den Mädchen und Buben zwei weihnachtliche Sätze einstudiert. „Stern in dunkler Nacht“ und „Zünd ein Licht“ setzten die

jungen Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Schulleiter Georg Heinecker klar, motiviert und gut verständlich um. Sie zauberten so ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörer. Mit dem hebräischen Folk-Kanon „Hinei Mah tov“, der zum Zusammenstehen, zur Gemeinsamkeit einlädt, waren dann allen zum Mitsingen aufgefordert: Kinderchor und Publikum.

Den Bereich des vierstimmigen gemischten Chorgesangs deckte der A-Cappella-Chor Neugablonz ab. Er ist sicher eines der Flaggschiffe in diesem Chorsegment im Ostallgäu. In fünf sehr unterschiedlichen Chorsätzen zogen die Sänger einen großen Bogen vom Spätmittelalter bis zum Gospel. Mit reizvoller Transparenz zeichneten die Sänger in „Sei willkommen, Herre Christ“ eine zunehmende kontrapunktische Aufgliederung von der Einstimmigkeit bis zu atmosphärisch dichter Mehrstimmigkeit nach – ein wunderbarer, in den ternären Passagen schwungvoller und archaisch wirkender Rückgriff auf das 14. Jahrhundert. „Heavenly Light“ bot eine zarte, aber intensive Klangverkostung im Detail; in „Deep River“ atmete der Chor beispielhaft einheitlich und bot auch ansonsten einen sensiblen und sehr homogenen Chorklang. Noch filigraner ging es zu in „River“; Unter das entspannt, fein und völlig drucklos gesungene Solo seines Leiters Christoph Garbe legte der Chor ein konsequent durchgehaltenes Fundament, wie es nur sehr selten von Chören zu hören ist. Ein weihnachtlich freu-

dig und glockiges „Jubilate Deo“ des A-Cappella-Chores rundete die Gesamtleistung perfekt ab.

Die „Liedertafel“ Hohenfurch unter Dirigentin Andrea Ammann war mit ebenfalls fünf Liedsätzen vertreten. Einerseits war gepflegter Männerchorklang zu hören, andererseits auch für die tendenziell eher volkstümlich-mundartgebundene Chormusik. Schwungvoll und gut gegliedert sang die Liedertafel das „Auf, ihr Hirten“, gefolgt von einem schlicht, leise und nachdenklich geprägten Gruß zum neuen Jahr in „Zwischen Himmel und Erde“. Im zweiten Liedblock boten die Sänger verschiedene ausgeformten Dreigesang in größerer Besetzung: Mit einem rhythmischen griffigen, fast zünftigen „Drei König“ voll Mundart-Charme und dem gesungenen Segenswunsch „An Gottes Segen ist alles gelegen“ umschlossen die Oberbayern eine weihnachtliche Chor-Fassung des langsamen Satzes aus Dvoraks Sinfonie „Aus der neuen Welt“.

Bleibt zu erwähnen, dass die Hohenfurcher mit der Mundart nicht allein standen: Der Buchloer Stadtrat Franz Lang steuerte zwei kurze Texte in Mundart bei.



Als ich geboren wurde, habt ihr gelacht und ich geweint.
Nun lächle ich und ihr weint.

Matthias Benedikt Wilczek

* 10. Juli 2002 † 2. Januar 2023

Unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit, die uns geschenkt war, lassen wir dich weiterziehen:

Deine Eltern **Christine** und **Rudolf**
Dein Bruder **Johannes**
Deine Oma **Eva Maria Simon**
Dein Opa **Eduard Wilczek**
Deine **Jessi**
und alle Angehörigen, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, 12. Januar 2023, um 9.15 Uhr in der Kirche auf dem Alten Friedhof in Kaufbeuren statt. Bunte Kleidung ist erwünscht.

Im Sinne von Matthias erbitten wir statt Blumengrüßen eine Spende an Demosanitär Sanitätsgruppe Süd-West e.V., IBAN: DE92 6009 0100 0524 5980 02, Verwendungszweck: Spende – Kennwort: Matthias Wilczek



Das Leben endet, die Liebe nicht.

Josef Baierl

* 25. Juni 1947 † 31. Dezember 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Jutta
Stefan mit Familie

Beerdigung am Mittwoch, dem 11. Januar 2023, um 14.00 Uhr am Friedhof Zellerberg.



Wir nehmen Abschied von

Walter Janeck

* 22. Februar 1960 † 4. Januar 2023

In stillem Gedenken:

Deine Tochter Kathrin und Muhammed
mit Samira und Taylan
Deine Geschwister Fritz,
Martina und Anna mit Familien
Conny

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Im Trauerfall

Welche Angaben sollte eine Todesanzeige in der Zeitung enthalten?

- Vorname, Name und eventuell Geburtsname der verstorbenen Person
- Geburtsdatum und Todestag
- den Wohnort der verstorbenen Person
- Die Angehörigen (Ehegatte, Kinder und deren Familie, eventuell Eltern)
- Zeit und Ort der Beerdigung
- Soll eine Institution bedacht werden?

Sie erreichen uns telefonisch
von **Montag**
bis **Freitag 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr**
unter **Telefon (0831) 206-215**
oder per E-Mail:
anzeigeninfo@azv.de



Zita Probst

geb. Pfeilschifter

* 18. Februar 1931 † 3. Januar 2023

In stillem Gedenken:
Dein Bruder **Norbert** mit Familie
Deine Schwester **Babette** mit Familie
Deine Schwester **Traudl** mit Familie
und alle Angehörigen

Trauerdienst am Donnerstag, dem 12. Januar 2023, um 13.15 Uhr in der Kirche St. Thomas in Hirschzell, anschließend um 14.00 Uhr Verabschiedung im Neuen Friedhof Hirschzell.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim.“

Paul Schmid

* 25. Oktober 1947 † 25. Dezember 2022

Leeder, den 10. Januar 2023

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Kinder Jürgen und Petra
im Namen aller Angehörigen



Den Rosenkranz beten wir am Mittwoch, 11. Januar 2023, um 18.30 Uhr in Leeder. Der Trauerdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 12. Januar 2023, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche „Mariä Verkündigung“ in Leeder statt.

PÄCKCHEN und PAKETE

Versichert bis 10 €

Versichert bis 500 €

können Sie über uns versenden!

GÜNSTIG UND EINFACH

INKLUSIVE SENDUNGSVERFOLGUNG

Mediengruppe
Allgäuer Zeitung



SmartMail
Elektronischer Briefversand

GreenMail
Klimaneutraler Versand

allgäu mail GmbH
www.allgaeu-mail.de

Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten
Tel. 0831/206-5195 | Fax 0831/206-5793
info@allgaeu-mail.de | www.allgaeu-mail.de